

Umgestaltung "Alter Friedhof" Steinhagen

BESTANDSPLAN

REACT-EU - Dieses Projekt wurde durch die Europäische Union zu 100% gefördert:



Umgestaltung „Alter Friedhof“ in Steinhagen zur ortsnahen Parkanlage - Bestand

Die letzte Beerdigung fand auf dem Steinhagener „Alten Friedhof“ 2010 statt. Große Rasenflächen mit Einzelbäumen und die restlichen Gräber bestimmten das Bild. Die Totenruhe beträgt 30 Jahre, die letzten Grabstellen laufen 2040 aus und für die Gemeinde Steinhagen stellte sich die Frage, wie mit der zentral gelegenen Fläche umgegangen werden soll. Die Gemeinde beschloss, den Friedhof in einen Park umzugestalten, in den die vorhandenen Gräber integriert werden. Der Park sollte zu den umgebenden Straßen geöffnet werden, mit Rücksicht auf die bisherige Nutzung aber ein ruhiger Freiraum bleiben.



Umgestaltung "Alter Friedhof" Steinhagen - WEGE- UND BAUMKONZEPT mit WIESEN

neue Baumarten

- Goldgleditschie - Gleditsia triacanthos 'Sunburst'
- Birke - Betula pendula
- verschiedene Apfelsorten

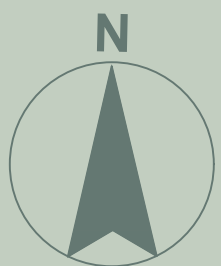
- Trauerbirke - Betula pendula 'Youngii'
- Zukunftsbäume - verschiedene Arten
- Spitz-, Feld- und Rot-Ahorn, gemischt

Vorhandene Grabstellen

- Nutzungsrecht abgelaufen
- Ende Nutzungsrecht bis max. 2025
- Ende Nutzungsrecht bis max. 2030
- Ende Nutzungsrecht bis max. 2035
- Ende Nutzungsrecht bis max. 2040

Umgestaltung „Alter Friedhof“ in Steinhagen zur ortsnahen Parkanlage - Planungsidee

Der Tod ist in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema - der neue Park leugnet seine Vergangenheit nicht, er setzt sich mit ihr auseinander und integriert sie, versucht aber auch die Scheu zu nehmen. Runde Plätze an den Eingängen, neue, thematische Parkräume sowie weitläufig geschwungene Wege, die das Logo der evangelischen Kirchengemeinde nachbilden, öffnen und erschließen nun den Park und schaffen neue Spazierwege und Ruheräume für die Bevölkerung. Geschichten der Verstorbenen werden mit Hilfe von QR-Codes erzählt und so vor dem Vergessen bewahrt, Bestattungsbräuche werden erklärt und besondere Grabsteine präsentiert und bewahrt. Mit der gleichzeitigen Nutzung als Park ergibt sich eine ganz neue Wahrnehmung des ehemaligen Friedhofes für die Steinhagener/innen. Der alte Baumbestand vor allem aus Koniferen wird erhalten und durch neue zukunftsfähige Laubbäume ergänzt, die bisher prägenden Rasenflächen werden durch großzügige Wiesen ersetzt - ein kühler Ort in heißen Sommern. So leistet die zentrumsnahe Fläche in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Klimaresilienz des Ortes und ist gleichzeitig ein Hort ökologischer Vielfalt.



Fakten

Baukosten: 550.000 € brutto
Planungskosten: 99.000 € brutto
Gesamt: 649.000 € brutto

Fläche: ca. 1,5 ha
Bauzeit März 2022 - April 2023
Planung: 2020 - 2023

Umgestaltung "Alter Friedhof" Steinhagen

GESTALTUNGSPLAN

REACT-EU - Dieses Projekt wurde durch die Europäische Union zu 100% gefördert:



Baumhaine Weg der Zukunft verschiedene Wiesen Weg des Gedenkens/Erinnerns altes Wegenetz - Narzissenbänder

Baumhaine und Wege

Der geschwungene Weg aus Richtung Ortskern zum Hochkreuz führt durch den Hain der Lebenserinnerungen und von dort in den Baumhain der Friedhofskultur. Fein belaubte Gleditschien und Birken ergänzen den vorhandenen Baumbestand, die Einsaat mit Blumenrasen unterstützt den Haincharakter und erhöht die ökologische Vielfalt und die Erzeugung von Kaltluft in warmen Sommernächten.

"Weg der Zukunft"

Die Wege des Gedenkens und Eriunnerns treffen sich am Hochkreuz mit dem "Weg der Zukunft" - ein wichtiges Symbol. Letzterer wird gesäumt durch eine Baumreihe aus verschiedenen Zukunftsbaumarten. Gleichzeitig sind diese beleuchteten Wege wichtige neue Verbindungsachsen zwischen den Wohngebieten und dem Ortskern sowie dem Einkaufs- und Schulzentrum.

Wiesenflächen

Neben fast 200 neuen Bäumen bereichern Wiesenansaat die ökologische Vielfalt des „Alten Friedhofes“ und unterstreichen mit fließenden Formen die Gestaltungsidee der Wege. Vom rasterförmigen Wegenetz des Friedhofes wurde sich verabschiedet, es wurde aber durch Narzissen- und Herbstkrokusbänder in den Wiesenflächen nachgepflanzt. Ablesbar ist es temporär im Frühjahr und im Herbst - ein Spiel mit der Erinnerung, typisch für diesen besonderen Ort.

Friedhofsspuren

Es gibt noch mehr Friedhofsspuren zu entdecken. Der Weg durch den Baumhain vom Hochkreuz zur Südwestecke wird zum Gang durch unsere Friedhofskultur, erläutert werden Gräber- und Grabsteinarten sowie die Bildhauerkunst. Der zentrale Weg zum Hochkreuz wurde mit dem Sarg eines jeden Verstorbenen begangen, Trittsteine im Weg bremsen jetzt den Schritt, Hinweistafeln erzählen hier über christlichen Bestattungsbräuche. Im Gedenkgarten befinden sich vor allem die Soldatengräber, die Tafeln erläutern Steinhagens Situation im 2. Weltkrieg.

Der Hängemattengarten

Auf dem ehemaligen Friedhof die Seele baumeln lassen, das passt gut zusammen. Hängematten bieten den Besuchern im südwestlichen Parkbereich die Möglichkeit dazu. Die Flächen liegen im ruhigsten Parkbereich, die vorhandene Gliederung durch Pflanzen wird durch schirmförmige Felsenbirnen und Hortensiengruppen weiter unterstützt.

Apfelgärtchen

Der östliche Parkbereich soll sich zu einem Apfelgärtchen entwickeln, verschiedene Apfelsorten bieten ein blühendes und fruchtendes Erlebnis. Farbige Sitzmöbel und Drehliegen unterstreichen den heiteren Eindruck. Typische Friedhofspflanzen stehen in Zukunft zwischen blühenden Apfelbäumen - die immergrünen Friedhofspflanzen stehen für ewiges Leben und Unsterblichkeit, der Apfelbaum steht für Erkenntnis, Fruchtbarkeit, Liebe und Versuchung - ein Sinnbild des Lebens.

Bürgeraktionen

Mit Begeisterung wurden die beiden Baumpflanzaktionen von der Bevölkerung angenommen, sie markierten Start und Ende der Baumaßnahme. Feierlich eröffnet wurde er mit einem Theater-Openair Programm.

Hängemattengarten

Apfelgärtchen

Bürgeraktionen

Garten der Stille

Hain der Lebenserinnerungen



Parkräume und Aktionen

Bauherr: Gemeindeverwaltung Steinhagen, Am Pulverbach 25, 33803 Steinhagen
Planung: Büro für Garten und Landschaftsarchitektur Dipl.Ing. Tanja Minardo, Mörikestr.2, Steinhagen

Firmen: Ausführung - Matthias Buchalla, Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Haller Straße 82, 33824 Werther, Pflege - Merten Gärten, Kuhweg 6, 33803 Steinhagen
Budde Grabmale GmbH & Co. KG, Splieterstrasse 41, 48231 Warendorf